

Infoblatt

Dezember 2004 (6/2004)

Lebenslanges Lernen

Dauerbrenner Weiterbildung: Neues Seminarprogramm, 2. ADÜ-Nord-Tage, viele Seminarberichte



Erste Trends der Einkommensumfrage

Ein Blick auf einige ausgesuchte Ergebnisse von Dr. Thea Döhler und Helke Heino

Informationen für Gerichtssprachmittler

Neues zum JVEG, Eignungsfeststellungsverfahren in Hamburg, Bericht aus München usw.

Kundenakquise auf der Buchmesse

Einsichten für Fachübersetzer von der Frankfurter Buchmesse von Armin Jäger

Überraschend positive Entwicklung

Mit dem letzten Infoblatt fiel der Startschuss für die ADÜ-Nord-Umfrage zur Einkommenssituation freiberuflicher Dolmetscher und Übersetzer mit der Arbeitssprache Deutsch. Ein Bericht über erste Trends von Dr. Thea Döhler und Helke Heino.

Am 15. Oktober 2004 war es endlich soweit: Kolleginnen und Kollegen auf der ganzen Welt konnten per Internet oder Papierfragebogen ihre Angaben zur Einkommenssituation abgeben. Über Internet-Portale, Foren, Mailinglisten, Verbandszeitschriften, nationale und internationale Berufsverbände, Stammtische und engagierte Kollegen hat der ADÜ Nord sein Vorhaben weltweit bekannt gemacht. Inzwischen dürfte fast jeder deutschsprachige Kollege auf irgendeinem Weg von der Umfrage erfahren haben. Leider konnten sich noch nicht sehr viele zum Mitmachen entschließen. Aber:

Es läuft!

Seit dem Start konnte das Marktforschungsinstitut Phone-Research ohne technische Probleme die eingehenden Daten für uns sammeln. Bis Redaktionsschluss dieses Infoblatts am 6. Dezember 2004 lagen 520 ausgefüllte Umfragen vor. Davon sind 20 als Papierfragebögen in der Geschäftsstelle in Hamburg eingegangen und wurden bereits elektronisch erfasst.

Fakten, Fakten, Fakten

- Fast 80 Prozent der Teilnehmer sind »im besten Alter« zwischen 30 und 49 Jahren.
- Über 70 Prozent der Teilnehmer sind weiblich.
- 70 Prozent wohnen in Deutschland. Wir freuen uns besonders über Teilnehmer aus etwas exotischeren Gegenden wie Indien, Mexiko und Neuseeland. Sehr schade ist, dass bisher nur 4 Kollegen aus der Schweiz und 13 Kollegen aus Österreich mitgemacht haben.
- 70 Prozent der Teilnehmer sind Mitglied in einem Berufsverband.
- 32 Prozent der Teilnehmer arbeiten **nicht** mit TM-Systemen – der Markt für TM-Systeme ist also noch nicht gesättigt!
- 33 Prozent der Teilnehmer investieren weder Geld noch Zeit in Weiterbildungsmaßnahmen. (Diese Zahl würde sich bestimmt signifikant verringern, wenn diese Kollegen einen Blick in das neue Seminarprogramm des ADÜ Nord für das Jahr 2005 werfen würden! Siehe auch Seite 22.)

Zeit ...

Obwohl knapp über 50 Prozent der Teilnehmer bereits mehr als 40 Stunden pro Woche arbeiten, haben 70 Prozent aller Teilnehmer noch Kapazitäten für weitere Aufträge frei. Die Bereitschaft, noch mehr Wochenstunden zu arbeiten, ist damit recht groß. Außerdem sind 93 Prozent der Teilnehmer Einzelübersetzer oder -dolmetscher. Beides zusammen genommen bestätigt das Bild vom modernen Selbstständigen – er arbeitet selbst und ständig.

... und Geld

Wie erwartet sind die Angaben zum Gewinn vor Steuern für das Jahr 2003 breit gestreut. Ohne eine Korrelation mit den Arbeitsstunden sind diese Zahlen aber mit Vorsicht zu genießen!

Verlust = 4 %
0 bis 10.000 Euro = 21 %
10 bis 20.000 Euro = 19 %
20 bis 30.000 Euro = 18 %
30 bis 40.000 Euro = 15 %
40 bis 50.000 Euro = 9 %
50 bis 60.000 Euro = 5 %
60 bis 70.000 Euro = 4 %

Nach oben wird die Luft allerdings sehr dünn: Nur 5 Prozent der Teilnehmer verzeichneten 2003 einen Gewinn vor Steuern von über 70.000 Euro.

Überraschend sind die **Aussagen zur Gewinnentwicklung**: 50 Prozent der Teilnehmer geben an, dass ihr Gewinn von 2000 bis 2003 gestiegen ist, 30 Prozent sagen, dass er in etwa gleich geblieben ist. Es sieht so aus, als ob die meisten Kollegen Mittel und Wege gefunden haben, der Wirtschaftskrise zu trotzen und den allseits beklagten Preisdruck in unserer Branche aufzufangen.

Wir wollen mehr!

Mit einer Datenbasis von 520 ausgefüllten Fragebögen innerhalb von anderthalb Monaten können wir zufrieden sein. Aber es gibt noch sehr viele Kolleginnen und Kollegen da draußen, die noch nicht mitgemacht haben, denn allein ADÜ Nord, Aticom, BDÜ, VdÜ und VÜD haben zusammen fast 7000 Mitglieder.

Wenn Sie sich noch nicht an der Umfrage beteiligt haben, finden Sie sicher über die Feiertage die Zeit dazu. Oder Sie fassen einen guten Vorsatz für das neue Jahr und nehmen gleich in der ersten Januarwoche an der Umfrage teil. Die Beantwortung der Fragen dauert nur etwa 20 Minuten. Und wenn Sie sich vorher die PDF herunterladen und einen Blick auf die Fragen werfen, geht es wahrscheinlich noch schneller. **Die Umfrage läuft noch bis 31. Januar 2005.** Danach ist unwiderruflich Schluss – und Sie wollen doch nicht, dass Ihre Angaben bei der Auswertung fehlen?!

Wenn Sie schon teilgenommen haben, motivieren Sie bitte weiterhin Ihre deutschsprachigen Kollegen, es Ihnen gleichzutun. Wir brauchen jeden Datensatz!

Unter www.adue-nord.de/umfrage/umfragestart.html gelangen Sie zur Umfrage. Anregungen und Fragen richten Sie bitte an Helke Heino unter ☎ +49 4543 891667 oder ✉ infoblatt@adue-nord.de.